

Anwesend:

a. vom roten Kreuz,

1. Graf von Westphalen, Vorsitzender  
2. Justizrat Terfloth  
3. Bürgermeister Effing  
4. Kreisarzt Dr. Bahrs  
5. Amtmann Busch  
6. Amtmann Eickhoff  
7. Gutsbesitzer Stöcker  
8. Gemeindevorsteher Schüper/Nordkirchen.  
9.) *Präsidenten* *Hilflos, Pflegeheim*  
Es fehlten

1. Brennerbesitzer Moormann  
2. Gutsbesitzer Wischeler/Walstedde  
b. vom vaterländischen Frauenverein

- ein  
1. Graf von Westphalen  
2. Frau Med. Rat Dr. Bockeloh  
3. Gräfin von Westphalen  
4. Frau Effing  
5. Frau Wethmar  
6. Frau Generaldirektor Wiskott  
7. Medizinalrat Dr. Bahrs  
8. Direktor Schulz.

Lüdinghausen, den 4. August 1914.

In der heutigen, unter dem Vorsitz des Herrn Landrats, Grafen von Westphalen abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung des Zweigvereins vom Roten-Kreuz und des Vaterländischen Frauenvereins, zu der die Mitglieder geladen und die neben genannten erschienen waren wurde folgendes verhandelt:

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass der vaterländische Frauenverein einen Kassenbestand von 10600 Mark, und der Zweigverein vom Roten-Kreuz einen solchen von 6347 Mark hat. Ausserdem stehen zur Verfügung 10 Bettstellen und Bettwäsche.
2. Es soll ein Aufruf der beiden Vereine im Kreisblatt veröffentlicht werden, worin um Unterstützung der bedürftigen Angehörigen gebeten wird. Die bei den Gemeinden eingehenden Spenden sind von diesen nach bestem Ermessen zu verteilen. Ueber die Verteilung der an der Zentralstelle eingehenden Beträge wird der Vorstand des Frauen-Zweigvereins beschliessen. Anträge auf Unterstützung besonders Bedürftige aus diesen Spenden können beim Landrat gestellt werden.
3. Liebesgaben an unsere im Felde stehenden Krieger werden vom Landratsamt sowie von den Ortsbehörden entgegengenommen und weiterbefördert

weiterbefördert, jedoch ohne Garantie, dass sie den Adressaten auch wirklich zu gehen. Vorsitzender wies darauf hin, dass schon vor mehreren Jahren eine Untersammelstelle für den Kreis im Kreishause eingerichtet sei, die bei ihre eingehenden Gaben an die Sammelstelle in Münster weiterzubefördern habe.

4. Spenden für die Rote Kreuz - Sammlung sind dem Landratsamte zu übergeben. - Es sind pro Kopf der Bevölkerung des Kreises je ein Pfennig bereits von den Gemeinden eingezogen und werden an das Rote Kreuz eingezahlt, im ganzen 720 Mark., ausserdem werden noch aus beiden Kassen der des Roten Kreuzes und der des Frauenvereins, je 140 Mark., für die Rote Kreuz Sammlung bewilligt, sodass also 1000 M an diese abzuführen sind.

5. Als Lazarette sind Turnhalle und Gesellenhaus in Lüdinghausen zur Verfügung gestellt. Ueber die Turnhalle soll eine Kommission, bestehend aus dem Landrat, Bürgermeister Epping und Justizrat Terfloth das Erforderliche veranlassen. Ueber die Einrichtung des Gesellenhauses soll mit Herrn Kaplan Ross, dem Präses desselben, verhandelt werden.

6. Nach Mitteilung der Standesherrschaft Cappenberg wird das Schloss als Erholungs- oder Pflegeheim zur Verfügung gestellt. Es stehen dort bereit etwa 40 bis 50 Betten in etwa 30 Räumen.

7. Das vor einigen Jahren seitens der Gemeinden aufgestellte Verzeichnis solcher

Personen

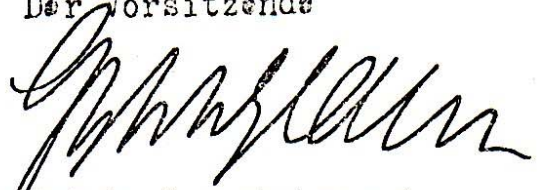
bedürftige Krieger bei sich aufzunehmen, soll auf etwaige Abgänge durchgesehen werden. Auch sind Neuanmeldungen zu werden.

8. Es wird in Aussicht genommen, an den grösseren Krankenhäusern des Kreises Pflegerinnenkurse einzurichten und zwar durch den Herrn Kreisarzt. Näheres wird demnächst bekannt gegeben.

9. Zur Unterstützung der Landwirte bei der Erntearbeit hat sich ein Ausschuss in Lüdinghausen gebildet, welcher die Vermittlung der Hilfskräfte übernimmt. Eine ähnliche Regelung ist vom Landrat auch in den übrigen Gemeinden getroffen.

Zur Beglaubung

Der Vorsitzende



Königlicher Landrat.